



## **Über IQ Water Basic bzw. IQ Wasser zur idealen Viehhaltung und zur besseren Milchqualität!**

### **Beispiel:**

Versuchshof Peter Thiesen in 24975 Hürup Schleswig Holstein/  
Germany im Bestand : 78 Milchkühe

### **Ausgangslage im gesamten Milchkuhbestand:**

- Keim-,Zellzahlen und Harnstoffwerte in der Milch sind stark erhöht
- Biofilm ist auf der Wasseroberfläche aller Tränken deutlich sichtbar und dauerhaft vorhanden
- Gülle ist sehr flüssig
- Tiere sind teilweise zu mager
- Allgemeine wöchentliche Reinigung mit sehr hohem Aufwand (Zeit & Reinigungskosten) erforderlich

### **Technische Ausstattung zum Versuch**

#### **Wassertechnik:**

Wasserveredelungsgerät der Marke IQ Water Basic Agrar A2

#### **Besonderheit:**

Das Gerät verfügt über ein Spezialmodul mit besonderen Naturfrequenzen, abgestimmt auf das Umfeld für Mast- und Milchvieh und zur Erhöhung der Fütterungs-Aufnahmewerte bzw. zur Verbesserung der Tierzellverwertung über das Wasser oder in Ergänzung mit Futtermitteln.

### Wirkungsweise & Geräteprozesse:

Das einfließende Wasser wird über die Rohrleitung in das Gerät mit Minimum 2 bar zugeführt und über 24 Stufen innerhalb 1 Sekunde als aktiviertes-informiertes Wasser, speziell veredelt für Milchvieh- und Mastaufzucht, als IQ-Wasser zum Verbrauch in den Stall weiter geleitet.

### Leistung:

2800 Liter/ h – Gerät im 24 Stunden Dauerbetrieb

### Montage:

Anbringung an der direkten Trinkwasserzufuhr und zur Weiterleitung in die Bestallung.

### Einsatzzweck:

In der gesamten Testphase wird das IQ Trink- und Gebrauchswasser für die Milchkühe ausschließlich über dieses Gerät aufbereitet zur Verfügung gestellt.

### Zielsetzung:

- Verringerung der Zell- und Keimzahlen sowie der Harnstoffwerte
- Verbesserung des Raum- und Geruchsklimas und der Gülle
- Erhöhung des allgemeinen Wohlbefinden der Milchkühe im Stall
- Bessere Fett- und Eiweißwerte

## **Protokoll ab Versuchsbeginn 19.07.2011**

**19.07.2011**

Nach Einbau des Gerätes wurden die Tränken und der Melkstand sowie der Milchtank gereinigt

Hierbei wurde sofort festgestellt, dass mit den gleichen Reinigungsmitteln ein größerer Reinigungserfolg vorlag. Tränken sind seitdem sehr sauber und ohne Biofilm.

Bei der ersten Keimzahlprobe nach Einbau des IQ Water Basic Systems wurde am 01.08.2011, eine Keimzahl von kleiner als 10000 Keimen festgestellt. Hier konnte der Hygienezustand durch das IQ Wasser sofort nachgewiesen werden ( siehe weitere Texte + Tabellen).

**23.08.2011**

Herr Thiesen hat zwischenzeitlich seine Reinigungsintervalle mit dem IQ-Wasser von 1 x wöchentlich auf einen 4 Wochenrythmus geändert, da nach seiner Meinung nach im Stall alles noch sehr sauber erscheint.

Es wurde weiterhin festgestellt, dass die Tränken weder einen Schleier noch einen Schmutzrand haben.

Nun wird das IQ-Wasser auch über das Futter gegeben, um festzustellen wie sich die Schadstoffe im Futter verhalten.

**01.09.2011**

Da nun wieder leicht erhöhte Werte bei der Keimzahl festgestellt worden, werden die Reinigungsintervalle mit dem IQ-Wasser wieder wöchentlich durchgeführt und eventuell erst wieder geändert, wenn ein idealer stabiler Wert der Keimzahl erhalten bleibt.

**07.09.2011**

Das IQ-Wasser wird nun grundsätzlich mit in den Mischwagen gegeben, da man hier das ganze Futter benetzen kann.

**12.09.2011**

Die Kühe mit einer höheren Zellzahl als die anderen Tiere im Stall, werden jetzt zusätzlich mit dem IQ-Wasser abgewaschen.

**30.09.2011**

In der letzten Septemberwoche wurden die Tiere gegen Clostridien geimpft.

**03.10.2011**

Es wurde auf eine neue Silage (Futter der Tiere) umgestellt

**Zum jetzigen Zeitpunkt ergeben sich folgende Ergebnisse:**

- Die Gülle hat mehr kleine Sauerstoffbläschen
- Fließeigenschaften haben sich verbessert
- Es ist kein Biofilm in den Tränken mehr feststellbar
- Sichtlich besseres Wohlbefinden der Tiere ist spürbar feststellbar
- Die Zellzahl hat sich im Gesamtbestand vom Höchstwert 520.000 in der Spitze auf 180.000 im niedrigstem Messwert gesenkt
- Die Keimzahl hat sich im Gesamtbestand vom Spitzenwert 95.000 auf einen konstanten Wert unter 10.000 gesenkt, wenn richtig gereinigt wurde
- Der Harnstoffwert ging vom Spitzenwert 274.000 auf nun 170.000 zurück

- Der Fettgehalt hat sich von 3,86% auf 4,08% erhöht
- Der Eiweißgehalt hat sich von 3,19% auf 3,41% erhöht

Es ist davon auszugehen, dass sich einzelne Parameter in den nächsten Wochen sogar noch nachhaltiger positiv in allen Messbereichen, verändern werden.

### **Nachweisliche Dokumentation:**

Die Tabellenwerte beziehen sich ausschließlich auf die Analyseergebnisse des zuständigen Labors für Milchstoffanalysen und Qualitätskontrollen für den Raum Flensburg in Schleswig Holstein und den persönlichen Feststellungen des Hofbesitzers Peter Thiesen aus Hürup.

### **Abschließende Feststellung**

Somit ist durch den Einsatz eines IQ Water Basic Wasserveredelungsgerätes und das daraus resultierende IQ Wasser ein wesentlicher Vorteil in der Vieh- und Milchwirtschaft deutlich im Bereich aller Parametermessungen zu erkennen.

Ein dauerhafter IQ Water Basic Einsatz kann somit ausdrücklich für die Viehzucht, insbesondere für die Milchviehbetriebe empfohlen werden.

Sittensen, 19.10.2011

**Olaf Zumbusch**  
Geschäftsführer

**WTZ GmbH**  
Am Sportplatz 6  
27419 Sittensen

Tel.: 04282 91 79 676  
Handy +49 178 9232 264  
email: [o.zumbusch@wtz-gmbh.de](mailto:o.zumbusch@wtz-gmbh.de)  
[www.wtz-gmbh.de](http://www.wtz-gmbh.de)

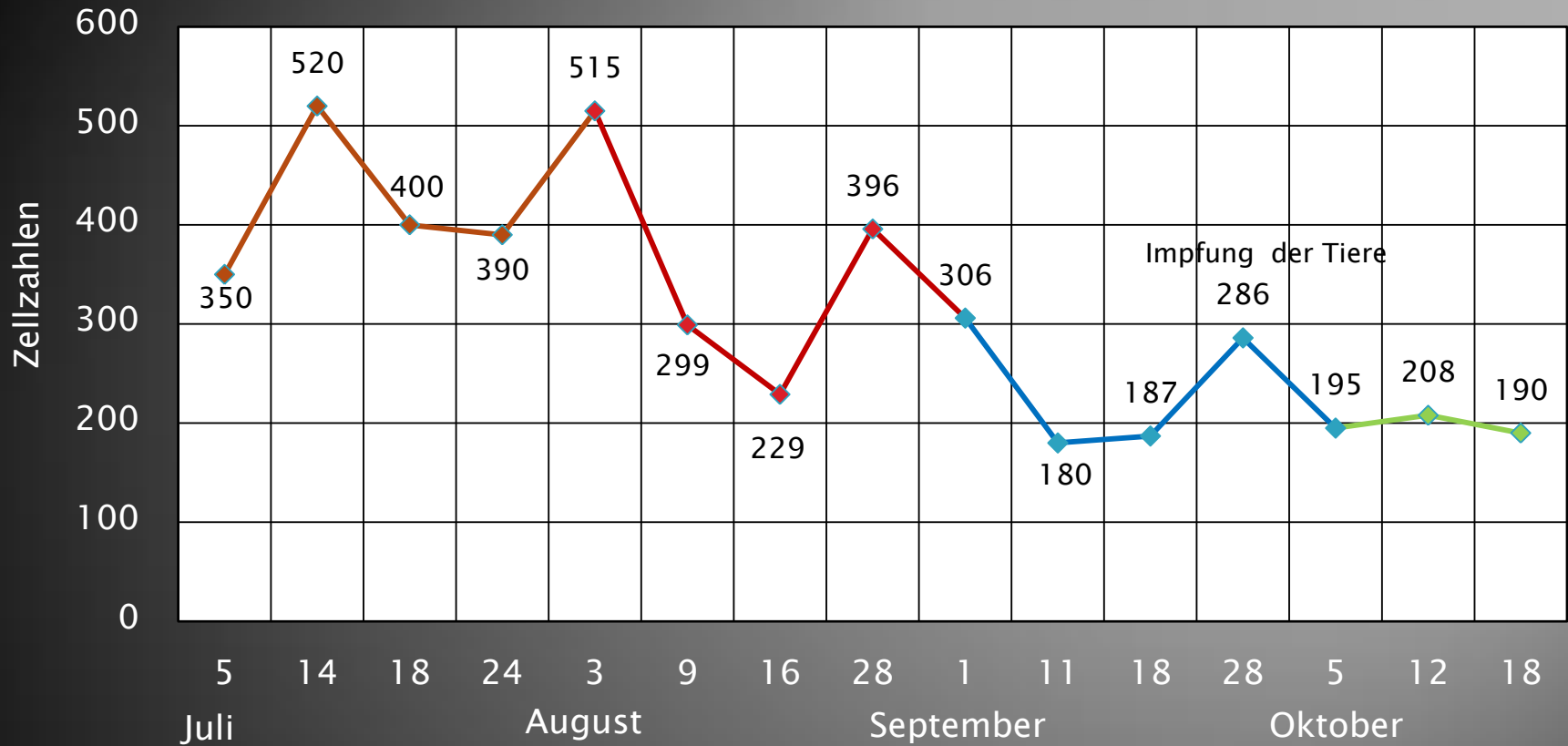


# Nachweisliche Wirkungen auf Milchvieh & Milchqualitäten

Durch Einsatz eines  
IQ Water Basic Agrar Spezial-Gerätes  
von H2nanO / H2nature



## Zellzahltabelle

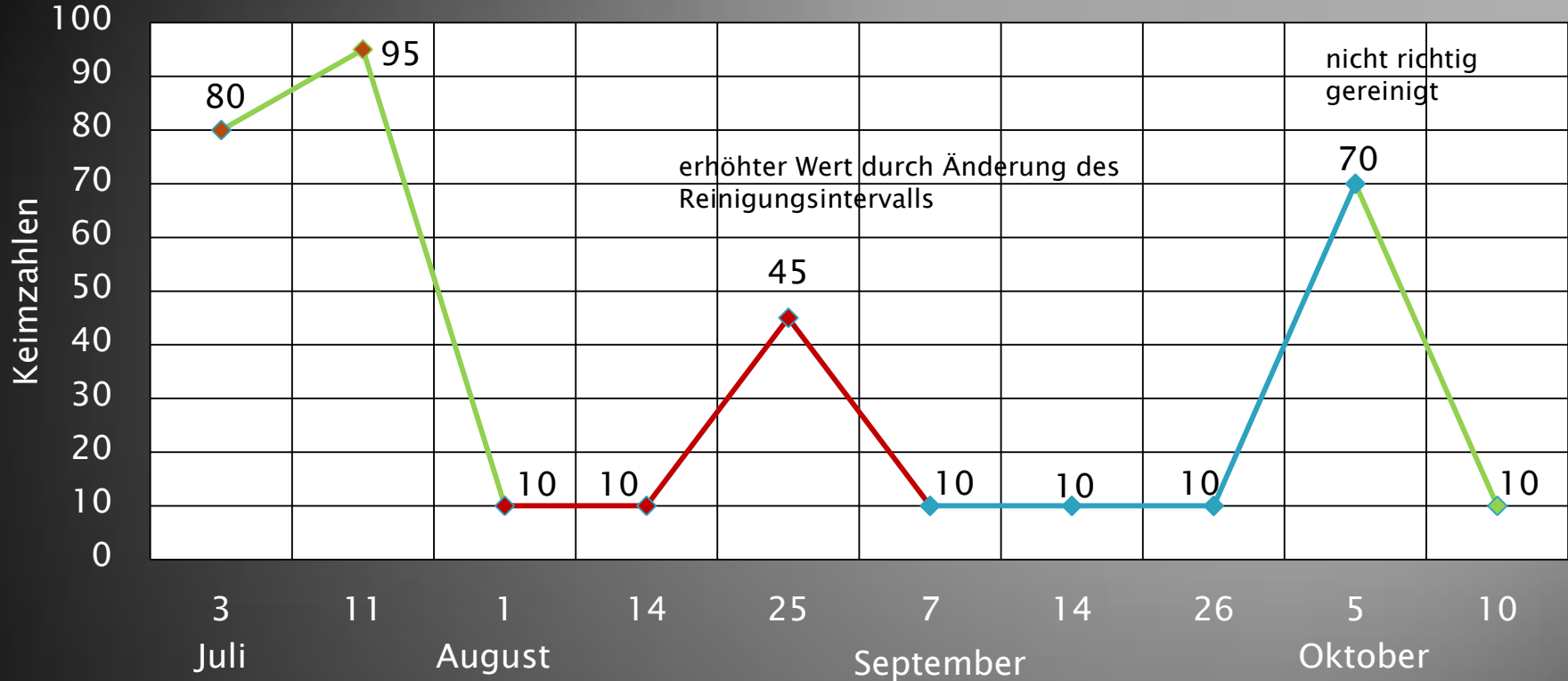


Reduzierung der **Zellzahlen** um **65,4 %** im **➤➤**  
Gesamtdurchschnitt der Milchwerte

Betreiber: Hof Peter Thiesen Hürup 78 Milchkühe im Bestand



# Keimzahltabelle

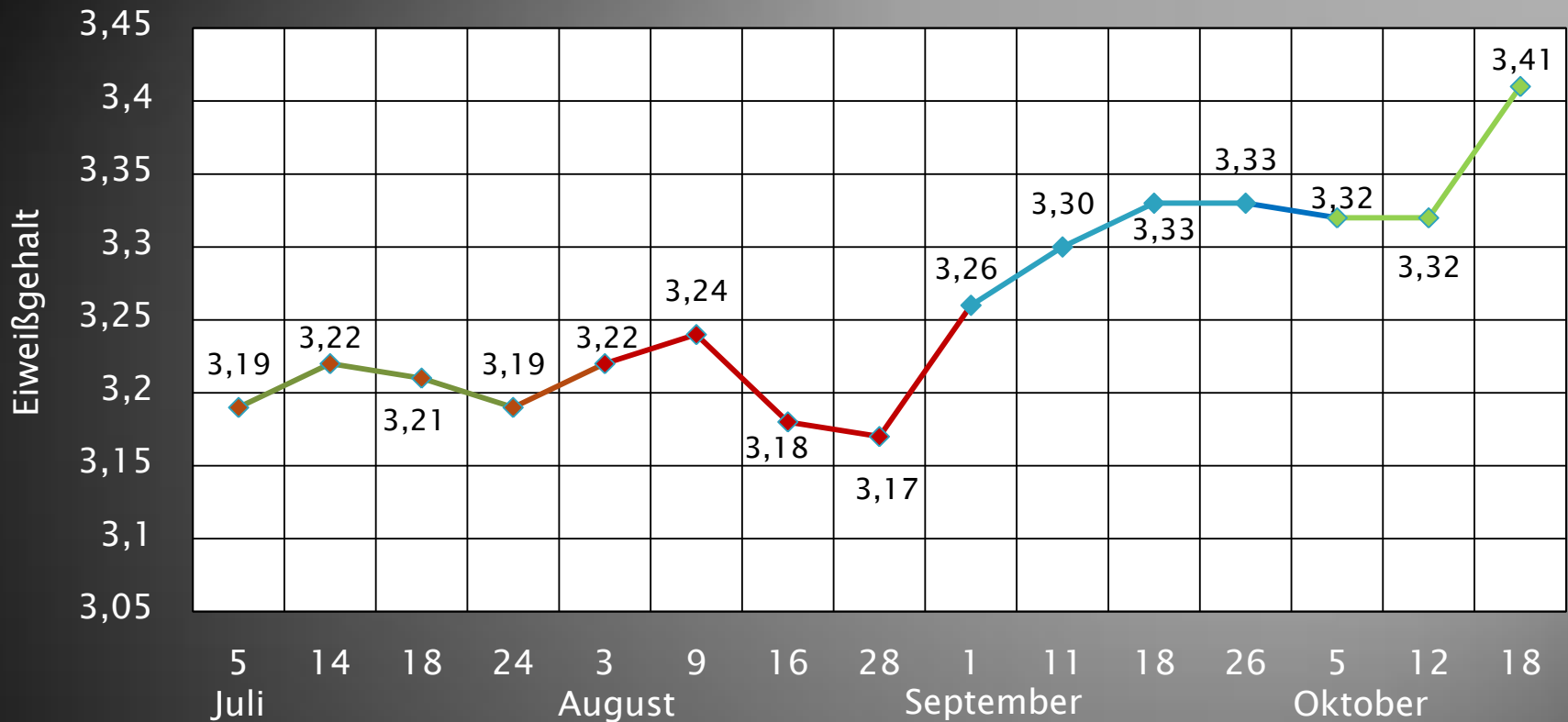


Verringerung der **Keimzahlen** um **89,5 %** im **»»**  
Gesamtdurchschnitt der Milchwerte

Betreiber: Hof Peter Thiesen Hürup 78 Milchkühe im Bestand



# Eiweißstabelle

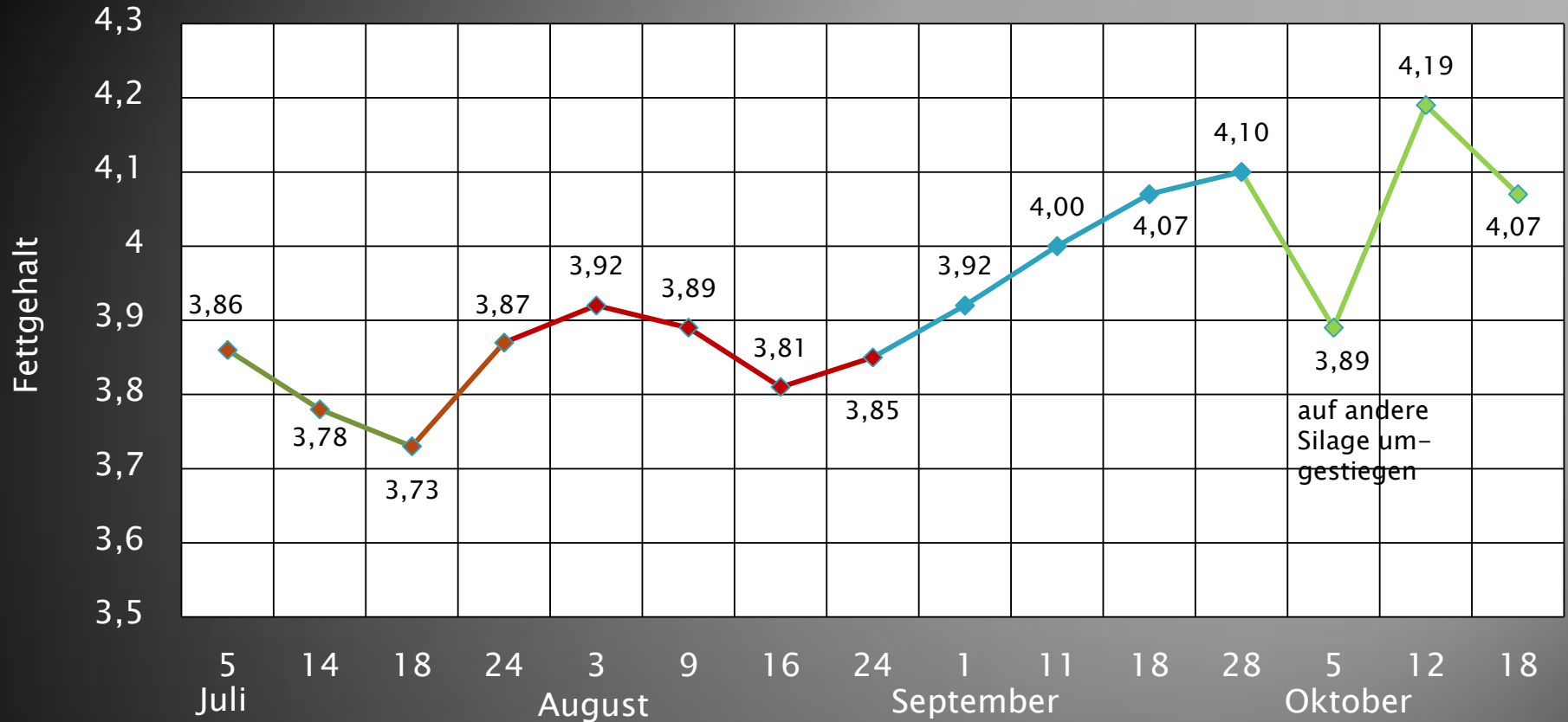


Verbesserung des **Eiweißgehaltes** in der Milch im **»»**  
Gesamtdurchschnittswert von **3,19 %** auf **3,41 %**



Betreiber: Hof Peter Thiesen Hürup 78 Milchkühe im Bestand

# Fetttabelle

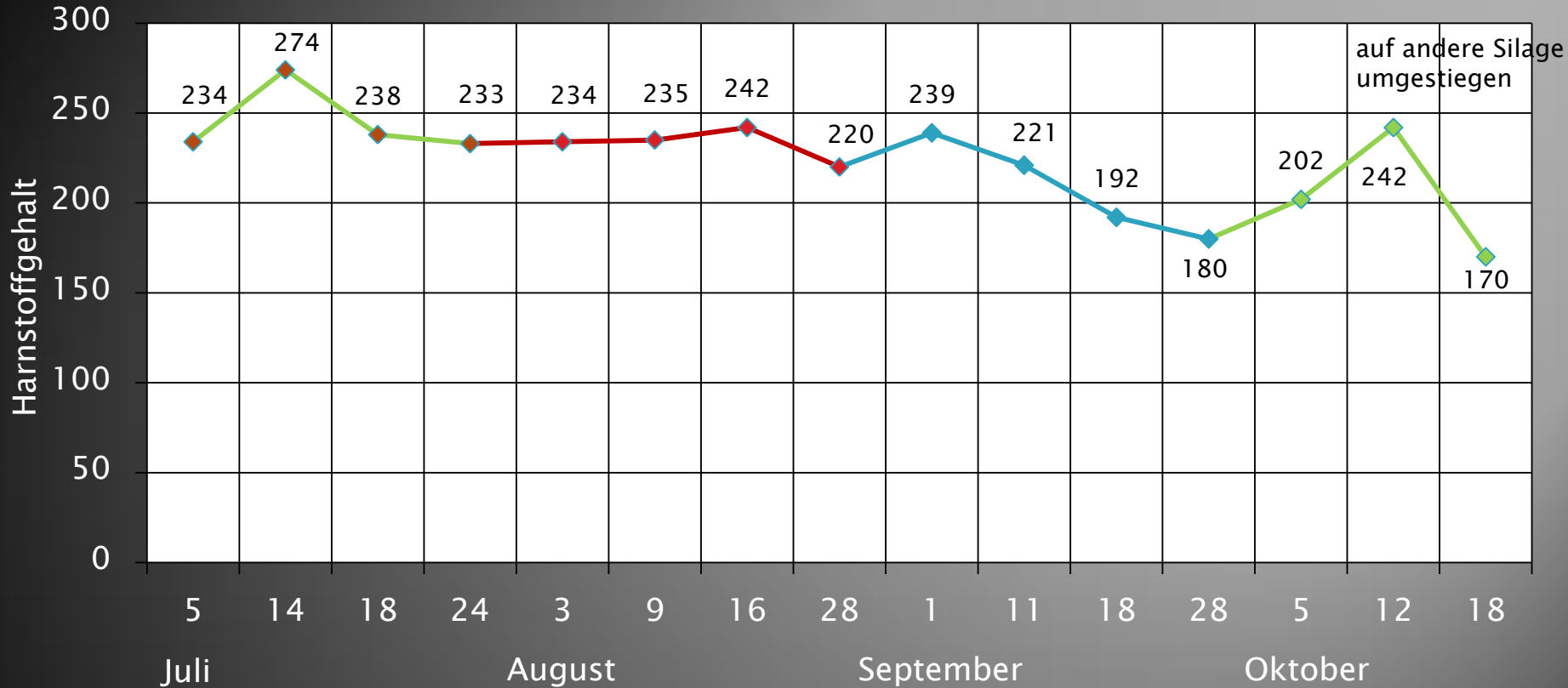


Verbesserung des **Fettgehaltes** in der Milch >>>



Betreiber: Hof Peter Thiesen Hürup 78 Milchkühe im Bestand

# Harnstofftabelle

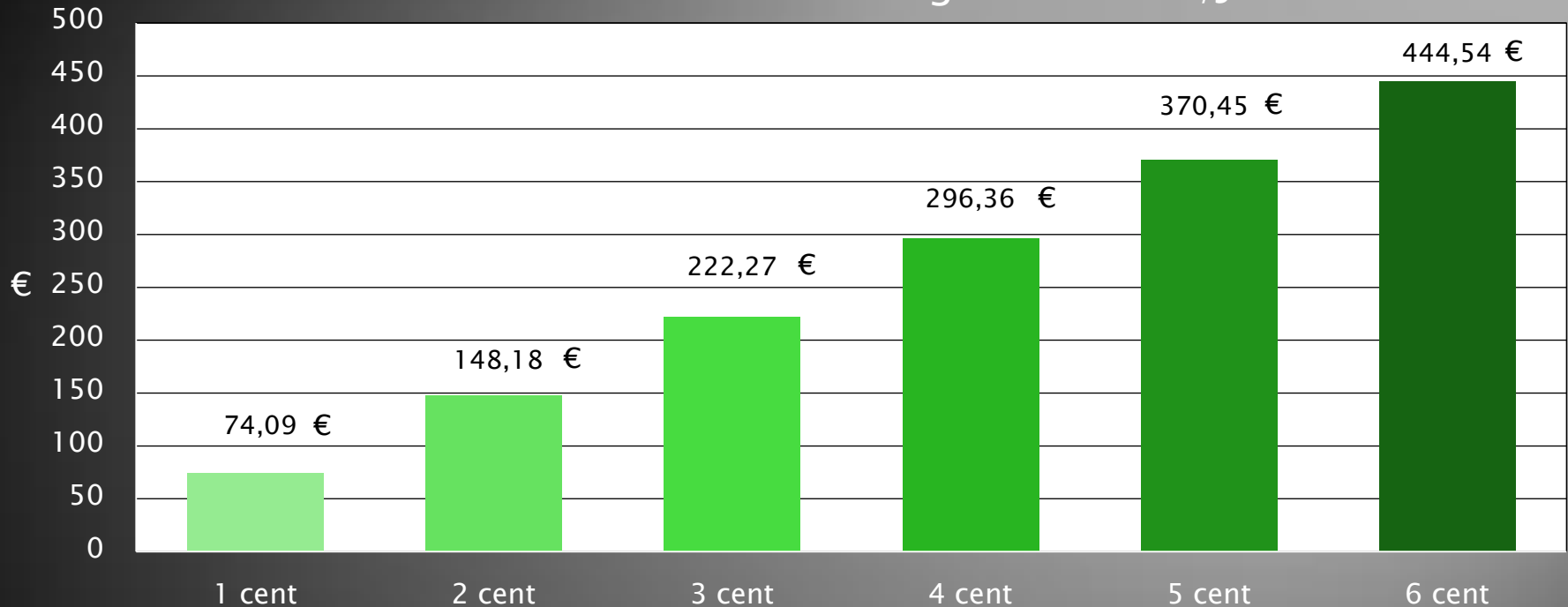


## Verringerung des Harnstoffes



Betreiber: Hof Peter Thiesen Hürup 78 Milchkühe im Bestand

## Gewinn pro Cent und Liter im Jahr einer Milchkuh bei einer Durchschnittsleistung von 7409 L/J



Durchschnittliche Milchleistung einer Milchkuh pro Jahr ( Quelle: Statistisches Bundesamt )

## Qualitätsgewinn in Cent pro Milchkuh im Jahr >>>



Betreiber: Hof Peter Thiesen Hürup 78 Milchkühe im Bestand

# Weitere Parameter Ergebnisse

Die Gülle hat mehr kleine Sauerstoffbläschen

Die Schwimmschicht im Behälter hat sich von **30 cm auf 5 cm** gesenkt



Es ist **kein Biofilm** in den Tränken mehr feststellbar

Sichtlich **besseres Wohlbefinden** der Tiere ist spürbar feststellbar

